



Genitalverstümmelung - lebenslanges Leiden

Fach- und Informationsgespräch

am Freitag, 08.11.2019 um 17 Uhr
im Kreishaus Paderborn



FRAUENRAT NRW



Was ist weibliche Genitalverstümmelung?

Weibliche Genitalverstümmelung oder FGM (Female Genital Mutilation) ist die vollständige oder teilweise Beschneidung der äußeren weiblichen Genitalien aus nicht medizinischen Gründen. FGM stellt eine schwere Menschenrechtsverletzung dar!



istock.com / SIAM

Welche Folgen hat die weibliche Genitalverstümmelung?

Die FGM kann oft lebenslange schwere gesundheitliche Probleme nach sich ziehen. Mädchen können aufgrund dieser Praxis verbluten oder an einer Infektion sterben. Viele Frauen leiden ein Leben lang und haben bleibende körperliche und psychische Beschwerden, z.B. Schmerzen beim Wasserlassen und Geschlechtsverkehr, Inkontinenz, schwere Menstruationsprobleme sowie Infektionen der Blase und der Gebärmutter oder auch psychische Erkrankungen, wie z.B. Depressionen usw.



Vortrag:

Weibliche Genitalbeschneidung - ein Thema in Deutschland

Jawahir Cuma



Vortrag:

*Genitalverstümmelung
-Lebenslanges Leiden-*

Susanne Schneider



Vortrag:

*Wurzeln und Zusammenhänge von Genitalbeschneidungen:
„Archaische, patriarchale und sexualfeindlich motivierte
'medizinische' Hintergründe“*

Renate Bernhard

Jawahir Cumar

ist Mutter dreier Kinder und stammt aus Somalia.

Seit 1996 engagiert sie sich im Verein stop mutilation e.V. mit Beratung und Vorträgen zum Thema weibliche Genitalbeschneidung.

Für ihr Engagement wurde sie 2011 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Susanne Schneider

ist Mitglied im Landtag Nordrhein-Westfalen seit 2012.

Sie ist stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung.

Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion in NRW für Gleichstellung, Gesundheit und Pflege.

Renate Bernhard

ist freie Journalistin und Dolmetscherin.

Seit 1998 klärt sie über Menschenrechtsverletzungen im Bezug auf Genitalverstümmelung und Zwangsheirat auf.

Bei pro familia NRW hat sie an Positionsfindung und Stellungnahme zu Jungenbeschneidung und genitaler Selbstbestimmung mitgewirkt.



Programm

16:30 Uhr | EINLASS

17:00 Uhr | BEGRÜßUNG

Grußwort

Landrat Manfred Müller

Simone Böhmer (Arbeitskreis kommunaler Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Paderborn)

Uta Fechler (FrauenRat NRW)

Roze Oezmen (Ratsfrau der Stadt Delbrück)

17:20 Uhr | IMPULSVORTRAG

Jawahir Cumar,

Gründerin und Geschäftsführerin von stop mutilation e.V.

17:45 Uhr | IMPULSVORTRAG

Susanne Schneider,

MdL und Mitglied
Runder Tisch NRW

18:10 Uhr | IMPULSVORTRAG

Renate Bernhard,

Journalistin

18:30 Uhr | FRAGEN UND DISKUSSION

19:00 Uhr | AUSTAUSCH, AUSKLANG,
ENDE DER VERANSTALTUNG

Veranstaltungsort

Großer Sitzungssaal im Kreishaus

Aldegreverstraße 10 - 14
33102 Paderborn

Um **Anmeldung bis zum 31.10.2019** unter
Fachgesprach.fgm@kreis-paderborn.de wird gebeten.

Veranstalter:

Arbeitskreis der kommunalen
Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Paderborn
in Kooperation mit dem FRAUENRAT NRW



Kreis Paderborn

– Der Landrat –
Gleichstellungsstelle
Aldegreverstraße 10 – 14
33102 Paderborn
Telefon: 05251 308-9300
E-Mail: boehmers@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de
@KreisPaderborn
@kreis_paderborn



Satz und Gestaltung: Amt für Presse- und Öffentlichkeit, Kreis Paderborn